PASSEPARTOUT
VOYAGES



Milano Moderna

Avantgarde zwischen Dalí und Pina Bausch

12. – 15. November 2026

PASSEPARTOUT VOYAGES

Milano Moderna
Avantgarde zwischen Dalí und Pina Bausch
12. – 15. November 2026



Mailand galt lange als Stadt des Doms, der Scala und der großen Modehäuser. Doch kaum eine andere italienische Metropole hat sich in den vergangenen Jahren zugleich so konsequent zu einem **Zentrum der Gegenwartskunst** entwickelt. Zwischen spektakulären **Museumsneueröffnungen**, visionärer Architektur, international beachteten Ausstellungen und außergewöhnlichen **Privatsammlungen** entfaltet sich heute eine Kulturlandschaft, die Tradition und Moderne auf einzigartige Weise miteinander verbindet.

Diese Reise führt zu den bedeutendsten Kunstorten des historischen und des modernen Mailands. Mit dem erst **2024 eröffneten *Palazzo Citterio*** erlebt die *Grande Brera* ihre spektakuläre Vollendung, während das *Casa Museo Boschi di Stefano* einen faszinierenden Einblick in die Welt der italienischen Moderne eröffnet. Die **außergewöhnliche Ausstellung** *Dalí und die Mode* verbindet Surrealismus mit Haute Couture, bevor die Armani Silos zeigen, wie Mode selbst zur Kunstform werden kann. Im geheimnisvollen Labyrinth Arnaldo Pomodoros begegnen wir einem der bedeutendsten Bildhauer Italiens des 20. Jahrhunderts.

Den Höhepunkt bildet ein **Ballettabend** in der **Mailänder Scala** mit George Balanchines Apollo und **Pina Bauschs** legendärem *Le Sacre du printemps*, zwei Ikonen der Tanzgeschichte in einem außergewöhnlichen Programm.

Ergänzt wird die Reise durch die **monumentalen Installationen** Anselm Kiefers im *Pirelli Hangar Bicocca*, die visionäre Architektur der *Fondazione Prada* und Dan Flavins **eindrucksvolle Lichtinstallation** in der *Chiesa Rossa*. So entsteht ein außergewöhnliches Panorama Mailands als einer der spannendsten Kunstmetropolen Europas, in der Architektur, Mode, Tanz und bildende Kunst zu einem faszinierenden Gesamterlebnis verschmelzen.





Tag 1: Donnerstag, 12. November 2026

Bis 16:05 Uhr	Individuelle Anreise, ich berate Sie gerne, siehe S. 11
Anschließend	Fahrt in die Innenstadt
18:00 – 20:00 Uhr	**Im Herzen der lombardischen Metropole** Zwischen Castello Sforzesco, Teatro alla Scala, Galleria Vittorio Emanuele II und dem Mailänder Dom eröffnet sich ein erster Überblick über die historische Innenstadt. Der gemeinsame Spaziergang macht die räumlichen Zusammenhänge der wichtigsten Sehenswürdigkeiten sichtbar und vermittelt einen Eindruck von der Entwicklung Mailands zur politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Hauptstadt der Lombardei.
Abends	**Mailänder Aperitivo (inbegriffen)** Zum Ausklang des ersten Tages entdecken wir eine der schönsten Mailänder Traditionen: den Aperitivo. Bei einem Glas Wein oder einem klassischen Aperitif und kleinen italienischen Köstlichkeiten lassen wir den Abend in entspannter Atmosphäre ausklingen und stimmen uns gemeinsam auf die kommenden Tage in Mailand ein.





Tag 2: Freitag, 13. November 2026

Vormittag	**Breras neuer Erweiterungsbau: *Palazzo Citterio*** Erst 2024 wurde der Palazzo Citterio nach jahrzehntelanger Planung als Teil der Grande Brera eröffnet. Entwürfe des Pritzker Preisträgers James Stirling prägten die Erweiterung maßgeblich. Heute begegnen sich hier Meisterwerke von Umberto Boccioni, Giorgio Morandi, Amedeo Modigliani und Giorgio de Chirico in einem der bedeutendsten neuen Museumsprojekte Italiens.
Mittags	Mittagessen in einem ausgewählten Restaurant (inbegriffen)
Nachmittag	**Auf den Dächern des Mailänder Doms** Mit dem Aufzug gelangen wir auf die weitläufigen Dachterrassen des Mailänder Doms. Zwischen filigranen Maßwerkformen, zahllosen Skulpturen und der vergoldeten Madonnina eröffnet sich ein außergewöhnlicher Blick auf eines der bedeutendsten Bauwerke der europäischen Gotik und über die Dächer Mailands.
Anschließend	**Casa Museo *Boschi Di Stefano*** Das ehemalige Wohnhaus des Sammlerehepaars Antonio Boschi und Marieda Di Stefano bewahrt eine der bedeutendsten Privatsammlungen italienischer Kunst des 20. Jahrhunderts. Werke von Lucio Fontana, Giorgio Morandi, Giorgio de Chirico und Mario Sironi vermitteln einen konzentrierten Überblick über die künstlerische Moderne und zeichnen zugleich die vielfältigen Entwicklungen der italienischen Kunst zwischen den Weltkriegen und der Nachkriegszeit nach.
Abends	Abendessen in einem ausgewählten Restaurant (individuell)





Tag 3: Samstag, 14. November 2026

Vormittag	***Dalí und die Mode* im Palazzo Reale** Die außergewöhnliche Ausstellung widmet sich erstmals umfassend Dalís Beziehung zur Mode. Gemälde, Schmuck, Fotografien, Entwürfe und Haute Couture zeigen den Surrealismus als Impulsgeber für Design und Inszenierung. Über 200 Leihgaben internationaler Museen eröffnen einen neuen Blick auf Salvador Dalís außergewöhnliches Gesamtkunstwerk.
Mittags	Mittagessen in einem ausgewählten Restaurant (inbegriffen)
Nachmittags	***Armani Silos*: Mode zwischen Handwerk und Reduktion** In einem ehemaligen Getreidespeicher präsentiert Giorgio Armani mehr als vier Jahrzehnte seines Schaffens. Rund 600 Entwürfe, ergänzt durch Accessoires, Fotografien und Skizzen, zeigen, wie zeitlose Eleganz, klare Linien und hochwertige Materialien die internationale Mode nachhaltig geprägt haben.
Danach	**Im Labyrinth von Arnaldo Pomodoro** Arnaldo Pomodoro zählt zu den bedeutendsten Bildhauern Italiens des 20. Jahrhunderts. Seine monumentalen Bronzeplastiken prägen weltweit den öffentlichen Raum. Das begehbare *Labirinto* führt eindrucksvoll in die rätselhafte Formensprache eines der bekanntesten Künstler des 20. Jahrhunderts ein.
Danach	Ruhepause
20:00 Uhr Optional	**Balanchine trifft Bausch in der Mailänder Scala** Mit Balanchines *Apollo* und Pina Bauschs *Le Sacre du printemps* begegnen sich zwei Schlüsselwerke der Tanzgeschichte. Erstmals übernimmt die Mailänder Scala Bauschs legendäre Choreographie von 1975 und verbindet sie mit Balanchines neoklassischem Meisterwerk zu einem außergewöhnlichen Ballettabend.





Tag 4: Sonntag, 15. November 2026

Vormittag	**Monumentale Kunst im *Pirelli Hangar Bicocca*** Die ehemaligen Industriehallen zählen zu den bedeutendsten Ausstellungsorten für Gegenwartskunst in Europa. Monumentale Installationen und ortsbezogene Arbeiten internationaler Künstler entfalten hier eine außergewöhnliche räumliche Wirkung. Zu den Höhepunkten gehören Anselm Kiefers dauerhaft installierte Sieben Himmelspaläste sowie wechselnde Sonderausstellungen.
Mittags	Mittagessen in einem ausgewählten Restaurant (inbegriffen)
Nachmittag	***Fondazione Prada*: Zwischen Industrie und Avantgarde** Die Fondazione Prada verbindet eine ehemalige Brennerei mit der markanten Architektur von Rem Koolhaas zu einem der bedeutendsten Kunstorte Europas. Hochkarätig kuratierte Ausstellungen, zeitgenössische Positionen und außergewöhnliche Räume machen den Besuch zu einem Höhepunkt des Mailänder Kulturlebens.
Danach	***Chiesa Rossa*: Licht als sakrale Architektur** Die 1932 begonnene Kirche erhielt 1997 ihre letzte gestalterische Vollendung durch den amerikanischen Minimal Art Künstler Dan Flavin. Mit farbigen Leuchtstoffröhren schuf er eine ortsspezifische Lichtinstallation, die Architektur, Liturgie und Wahrnehmung zu einer außergewöhnlichen Einheit verbindet.
Danach	**Fahrt zum Flughafen**

Mailand: Italiens Kunstmetropole der Gegenwart



Denkt man an die großen Kunststädte Italiens, fallen zunächst Rom, Florenz oder Venedig ein. Sie stehen für Antike, Renaissance und Barock, für das historische Erbe eines Landes, das die europäische Kunstgeschichte entscheidend geprägt hat. Mailand hingegen blickt nach vorn. Kaum eine andere italienische Metropole hat sich in den vergangenen Jahrzehnten so konsequent als Labor neuer Ideen etabliert.

Hier entstehen Impulse, die weit über Italien hinaus wirken. Architektur, Design, Mode, Fotografie und bildende Kunst begegnen sich in einem kreativen Umfeld, das Innovation geradezu herausfordert. Nicht zufällig befinden sich mit der Fondazione Prada und dem Pirelli HangarBicocca zwei der bedeutendsten Institutionen für Gegenwartskunst des Landes in Mailand. Mit der Eröffnung des Palazzo Citterio erhielt die Stadt zudem einen weiteren international beachteten Kunstort, der die traditionsreiche Pinacoteca di Brera um bedeutende Sammlungen der Moderne erweitert.

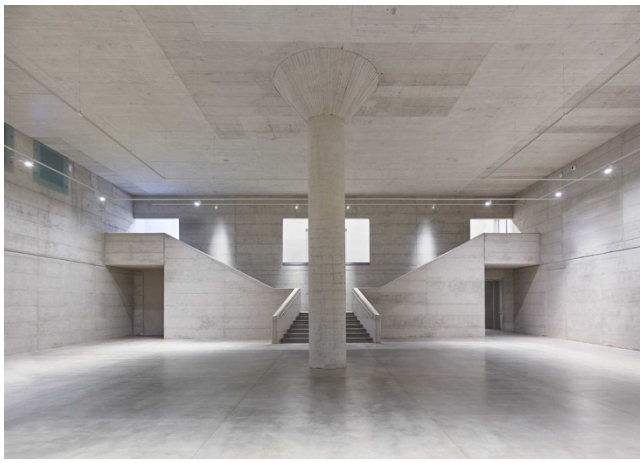




Als Welthauptstadt der Mode ist Mailand zugleich ein Ort, an dem sich Kunst und Gestaltung seit jeher gegenseitig inspirieren. Namen wie Giorgio Armani stehen für eine Ästhetik, die weit über Kleidung hinausreicht und Architektur, Design und Lebensstil prägt.

Diese Reise lädt dazu ein, Mailand aus einer ungewohnten Perspektive kennenzulernen: als die Stadt, in der Italiens kulturelle Gegenwart entsteht und in der sich die Kunst immer wieder neu erfindet.

Palazzo Citterio: Mailands neues Museum der Moderne



Mit der Eröffnung des Palazzo Citterio am 8. Dezember 2024 wurde eines der ambitioniertesten Museumsprojekte Italiens nach mehr als fünfzig Jahren endlich vollendet. Bereits 1972 entwickelte der damalige Direktor der Pinacoteca di Brera, Franco Russoli, die Vision einer „Grande Brera“: Die weltberühmte Gemäldegalerie sollte um ein eigenes Haus für die Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts erweitert werden. Jahrzehntelang verzögerten wechselnde Planungen, Finanzierungsprobleme und Baustopps die Realisierung.

Eine Schlüsselrolle spielte der britische Architekt Sir James Stirling, der in den 1980er Jahren die spektakulären unterirdischen Ausstellungsräume entwarf, die heute seinen Namen tragen. Die abschließende Restaurierung und museale Gestaltung verantwortete schließlich Mario Cucinella, der den historischen Palazzo behutsam mit zeitgenössischer Architektur verband.

Heute beherbergt der Palazzo Citterio die bedeutenden Sammlungen Jesi und Vitali mit Meisterwerken von Boccioni, Modigliani, Morandi, Carrà und Picasso. Gemeinsam mit der Pinacoteca di Brera bildet er heute die Grande Brera, einen der wichtigsten Kunstkomplexe Europas, in dem Alte Meister und Moderne erstmals gleichberechtigt miteinander in Dialog treten.



Reiseleitung und Unterkunft

Fachliche Leitung: Fedra Pavesi



Fedra Pavesi wurde in Mailand geboren und entstammt einer alteingesessenen Mailänder Familie. Seit vielen Jahren begleitet sie deutschsprachige Gäste durch ihre Heimatstadt und verbindet kunsthistorische Kompetenz mit der Begeisterung einer echten Mailänderin. Ob Architektur, Design, Mode oder zeitgenössische Kunst: Mit ihrem Blick hinter die Fassaden eröffnet sie einen lebendigen Zugang zu Mailand.

Organisatorische Leitung: Marcel René Widjaja, M.A.



Marcel René Widjaja studierte Kunstgeschichte in Deutschland und an der École du Louvre in Paris. Studienaufenthalte führten ihn nach Tours, Nowosibirsk und Rio de Janeiro. Mit Passepartout Voyages entwickelt und begleitet er thematische Kulturreisen und verbindet kunsthistorische Vermittlung mit persönlicher Betreuung und einem sorgfältig gestalteten Rahmen für gemeinsames Entdecken.

Ihr Hotel: 4 Sterne *The Square*





The Square Milano Duomo liegt im Herzen Mailands, unmittelbar am Dom und nur wenige Schritte von der Piazza del Duomo entfernt. Das elegante Vier Sterne Hotel verbindet zeitgenössisches Design mit großzügigen Zimmern und hochwertiger Ausstattung. Ein besonderes Highlight ist die Dachterrasse mit Blick über die Stadt.